

# Die Kinettn wo i schlof

T./M.: Wolfgang Ambros

---

Wann in da Fruah die Nocht gegan Tog den kürzern ziagt  
Und wenn da erste Sonnenstrah' de letzte Dämmerung dawiagt,  
dann woch i auf  
in der Kinettn wo i schlof.

Die Tschuschn kumman und i muaß mi schleichn, sonst zagns mi an.  
So kreul i halt ausse und putz ma den Dreck o, so guat i kann.  
So steh i auf, in der Kinettn wo i schlof.  
So steh i auf

I hob mi scho seit zenn Tog nimmer rasiert und nimmer gwoschn.  
Und i hob nix als wie a Flaschn Rum in da Mantltoschn.  
De gib i ma zum Frühstück und dannschnorr i an um a Zigarett an -  
und um an Schülling.

Und de Leut kommen ma entgegn, wie a Mauer kommens auf mi zua.  
I bin da anzige der ihr entgegen geht kummt ma vua -  
Oba i reiß mi zamm und mach beim ersten Schritt  
de Augn zua.

Es is do ganz egal ob i wos arbeit oder net,  
wei fia de dünne Klostersuppn genügts doch a wann i bet.  
Laßts mi in Ruah  
weu heit schüttns mei Kinettn zua.

Laßts mi in Ruah.